**Nehmen Sie** alle erforderlichen Buchungen für die folgenden Sachverhalte **vor**. Sofern nicht anders angegeben, beträgt der Umsatzsteuersatz 19 %.

1. Ein Kunde Ihres Mandanten hat am 02.11.01 beim Amtsgericht das Insolvenzverfahren beantragt. Gegen den Kunden besteht eine Forderung in Höhe von 7.140,00 EUR brutto. Am 26.11.01 erhält Ihr Mandant die Mitteilung, dass die Insolvenzeröffnung mangels Masse abgelehnt wurde.
2. Ihr Mandant beantragt gegenüber seinem Kunden Rudi Hirsch am 15.10.01 beim zuständigen Amtsgericht einen Mahnbescheid. Die Forderung gegenüber Rudi Hirsch beträgt 11.900,00 EUR brutto. Am 16.12.01 wird eine vermutliche Ausfallquote von 80 % bekannt. Am 03.01.02 begleicht der Kunde überraschend die gesamte Forderung per Banküberweisung.
3. Auf eine in 01 in voller Höhe direkt abgeschriebene Forderung in Höhe von 5.800,00 EUR inkl. 16 % USt erhält Ihr Mandant am 25.03.07 unerwartet eine Gutschrift über 1.160,00 EUR auf sein betriebliches Bankkonto.
4. Gegenüber einem Kunden Ihres Mandanten bestehen am 31.12.01 Forderungen in Höhe von 178.500,00 EUR brutto. Alle Forderungen gelten zu diesem Zeitpunkt als einwandfrei. Für das allgemeine Ausfallrisiko soll eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % des Forderungsbestands gebildet werden.
5. Der Forderungsbestand Ihres Mandanten beträgt am 31.12.01 476.000,00 EUR. Die Forderung gegenüber seinem Kunden Martin Rost in Höhe von 30.940,00 EUR gilt wegen des am 15.12.01 eröffneten Insolvenzverfahrens als zweifelhaft. Der Ausfall wird ca. 70 % betragen.

Auf den Restbestand der Forderungen ist eine Pausschalwertberichtigung in Höhe von 1 % zu bilden. Der Bestand auf dem Konto „0/1 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen“ beträgt 3.000,00 EUR.

1. Ihr Arbeitgeber, Steuerberater Emsig, legt Ihnen den vorläufigen Jahresabschluss 01 des Mandanten Fa. Eisenhardt & Co. zur weiteren Bearbeitung vor. Dieser wurde von Buchhalter des Mandanten erstellt. Folgende Fälle sind noch zu bearbeiten:
2. Das gegen den Kunden Flach eröffnete Insolvenzverfahren ist mangels Masse eingestellt worden. Der Mandant hat eine Forderung gegenüber Flach in Höhe von 6.366,50 EUR. Der Buchhalter hat die Forderung bereits als zweifelhaft erfasst und folgende Buchung vorgenommen:

(0/1) EWB zu Forderungen 6.366,50 an (1/1) Zweifelh. Forderungen 6.366,50

1. Die Forderung gegen den Kunden R. Mutter ist ebenfalls als zweifelhaft erfasst worden. 60 % sind voraussichtlich uneinbringlich. Folgende Buchung wurde vorgenommen:

(2/6) Forderungsverluste 6.000,00
(1/3) USt 1.140,00 an (1/1) Zweifelh. Forderungen 7.140,00

1. Die restlichen Forderungen betragen 345.100,00 EUR. Sie sollen mit 1 % pauschal wertberichtigt werden. Aus dem Vorjahr besteht eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3.500,00 EUR. Hierzu hat der Buchhalter wie folgt gebucht:

(2/6) Forderungsverluste 2.900,00
(1/3) USt 551,00 an (0/1) PWB zu Forderungen 3.451,00

1. Der Saldenbilanz zum 31.12.01 Ihres Mandanten entnehmen Sie folgende Kontostände:

Ford.bestand zum 31.12.01: 238.000,00 EUR; PWB zu Ford. zum 31.12.01: 1.700,00 EUR (H)

Zum Forderungsbestand gehören:

1. die Forderung gegenüber dem Kunden Martinek über 14.280,00 EUR. Das Insolvenzverfahren wurde im Dezember mangels Masse nicht eröffnet.
2. die Forderung gegen den Kunden Müller in Höhe von 5.950,00 EUR. Da Müller sich in Zahlungsschwierigkeiten befindet, kann nur mit einem voraussichtlichen Zahlungseingang in Höhe von 30 % gerechnet werden. Im Vorjahr wurde bereits eine Einzelwertberichtigung von 2.000,00 EUR gebildet.
3. Auf die restlichen einwandfreien Forderungen ist eine Pausschalwertberichtigung von 1 % zu bilden.
4. *(fakultativ)* Der Gesamtforderungsbestand Ihres Mandanten am 31.12.01 beträgt 1.011.500,00 EUR. Folgende zweifelhafte Forderungen sind einzeln zu bewerten:

Fa. Emil Bronze, Viersen 33.320,00 EUR brutto; geschätzter Ausfall 80 %
Fa. Hein Röhlen, Flensburg 11.900,00 EUR brutto; geschätzter Ausfall 70 %
Maria Ortega, Koblenz 8.330,00 EUR brutto; geschätzter Ausfall 50 %

Für das allgemeine Ausfallrisiko soll auf den Restbestand eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % gebildet werden.

Im Jahr 02 werden die Forderungen in folgender Höhe bezahlt:

Bronze 10 %, Röhlen 35 %, Maria Ortega 45 %.

1. *(Exkurs)* Über das Vermögen des Kunden Rudi Hirsch ist am 15.10.01 beim zuständigen Amtsgericht das Insolvenzverfahren eröffnet worden. Die Forderung gegenüber Rudi Hirsch beträgt 11.900,00 EUR brutto. Am 16.12.01 wird eine Ausfallquote von 80 % bekannt.

**Nehmen Sie** alle erforderlichen Buchungen für die folgenden Sachverhalte **vor**. Sofern nicht anders angegeben, beträgt der Umsatzsteuersatz 19 %.

1. Ein Kunde Ihres Mandanten hat am 02.11.01 beim Amtsgericht das Insolvenzverfahren beantragt. Gegen den Kunden besteht eine Forderung in Höhe von 7.140,00 EUR brutto. Am 26.11.01 erhält Ihr Mandant die Mitteilung, dass die Insolvenzeröffnung mangels Masse abgelehnt wurde.

*2/6 Forderungsverluste 6.000,00*

*1/3 USt 1.140,00*

 *an 1/1 Forderungen LuL 7.140,00*

1. Ihr Mandant beantragt gegenüber seinem Kunden Rudi Hirsch am 15.10.01 beim zuständigen Amtsgericht einen Mahnbescheid. Die Forderung gegenüber Rudi Hirsch beträgt 11.900,00 EUR brutto. Am 16.12.01 wird eine vermutliche Ausfallquote von 80 % bekannt. Am 03.01.02 begleicht der Kunde überraschend die gesamte Forderung per Banküberweisung.

*in 01:*

*1/1 Zweifelhafte Forderungen 11.900,00*

 *an 1/1 Forderungen LuL 11.900,00*

*2/6 Einst. i.d. EWB z. Ford. 8.000,00*

 *an 0/1 EWB zu Ford. 8.000,00*

*in 02:*

*0/1 EWB zu Ford. 8.000,00*

 *an 2/4 Erträge aus Auflösung EWB. 8.000,00*

*1/1 Bank 11.900,00*

 *an 1/1 Zweifelhafte Forderungen 11.900,00*

1. Auf eine in 01 in voller Höhe direkt abgeschriebene Forderung in Höhe von 5.800,00 EUR inkl. 16 % USt erhält Ihr Mandant am 25.03.07 unerwartet eine Gutschrift über 1.160,00 EUR auf sein betriebliches Bankkonto.

*1/1 Bank 1.160,00*

 *an 2/4 Ertr. a. abgeschr. Ford. 1.000,00*

 *an 1/3 USt 160,00*

1. Gegenüber einem Kunden Ihres Mandanten bestehen am 31.12.01 Forderungen in Höhe von 178.500,00 EUR brutto. Alle Forderungen gelten zu diesem Zeitpunkt als einwandfrei. Für das allgemeine Ausfallrisiko soll eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % des Forderungsbestands gebildet werden.

*Berechnung: 178.500,00/1,19 \* 1 % = 1.500,00*

*2/6 Einst. i.d. PWB z. Ford. 1.500,00*

 *an 0/1 PWB zu Ford. 1.500,00*

1. Der Forderungsbestand Ihres Mandanten beträgt am 31.12.01 476.000,00 EUR. Die Forderung gegenüber seinem Kunden Martin Rost in Höhe von 30.940,00 EUR gilt wegen des am 15.12.01 eröffneten Insolvenzverfahrens als zweifelhaft. Der Ausfall wird ca. 70 % betragen.

Auf den Restbestand der Forderungen ist eine Pausschalwertberichtigung in Höhe von 1 % zu bilden. Der Bestand auf dem Konto „0/1 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen“ beträgt 3.000,00 EUR.

*1/1 Zweifelhafte Forderungen 30.940,00*

 *an 1/1 Forderungen LuL 30.940,00*

*2/6 Einst. i.d. EWB z. Ford. 18.200,00*

 *an 0/1 EWB zu Ford. 18.200,00*

*1/3 USt 4.940,00*

 *an 1/1 Zweifelhafte Ford. 4.940,00*

*Berechnung PWB: (476.000,00 – 30.940,00)/1,19 \* 1 % = 3.740,00 – 3.000,00 = 740,00*

*2/6 Einst. i.d. PWB z. Ford. 740,00*

 *an 0/1 PWB zu Ford. 740,00*

1. Ihr Arbeitgeber, Steuerberater Emsig, legt Ihnen den vorläufigen Jahresabschluss 01 des Mandanten Fa. Eisenhardt & Co. zur weiteren Bearbeitung vor. Dieser wurde von Buchhalter des Mandanten erstellt. Folgende Fälle sind noch zu bearbeiten:
2. Das gegen den Kunden Flach eröffnete Insolvenzverfahren ist mangels Masse eingestellt worden. Der Mandant hat eine Forderung gegenüber Flach in Höhe von 6.366,50 EUR. Der Buchhalter hat die Forderung bereits als zweifelhaft erfasst und folgende Buchung vorgenommen:

(0/1) EWB zu Forderungen 6.366,50 an (1/1) Zweifelh. Forderungen 6.366,50

*1/1 Zweifelhafte Forderungen 6.366,50*

 *an 0/1 EWB zu Ford. 6.366,50*

*2/6 Forderungsverluste 5.350,00*

*1/3 USt 1.016,50*

 *an 1/1 Zweifelhafte Ford. 6.366,50*

1. Die Forderung gegen den Kunden R. Mutter ist ebenfalls als zweifelhaft erfasst worden. 60 % sind voraussichtlich uneinbringlich. Folgende Buchung wurde vorgenommen:

(2/6) Forderungsverluste 6.000,00
(1/3) USt 1.140,00 an (1/1) Zweifelh. Forderungen 7.140,00

*1/1 Zweifelhafte Forderungen 7.140,00*

 *an 2/6 Forderungsverluste 6.000,00*

 *an 1/3 USt 1.140,00*

*2/6 Einst. i.d. EWB z. Ford. 3.600,00*

 *an 0/1 EWB zu Ford. 3.600,00*

1. Die restlichen Forderungen betragen 345.100,00 EUR. Sie sollen mit 1 % pauschal wertberichtigt werden. Aus dem Vorjahr besteht eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3.500,00 EUR. Hierzu hat der Buchhalter wie folgt gebucht:

(2/6) Forderungsverluste 2.900,00
(1/3) USt 551,00 an (0/1) PWB zu Forderungen 3.451,00

*0/1 PWB z. Ford. 3.451,00*

 *an 2/6 Forderungsverluste 2.900,00*

 *an 1/3 USt 551,00*

*Berechnung der PWB: 354.100,00/1,19 \* 1 % = 2.900,00 – 3.500,00 = ./. 600,00*

*0/1 EWB z. Ford. 600,00*

 *an 2/4 Ertr. a.d. Herabs. d. PWB z. Ford. 600,00*

1. Der Saldenbilanz zum 31.12.01 Ihres Mandanten entnehmen Sie folgende Kontostände:

Ford.bestand zum 31.12.01: 238.000,00 EUR; PWB zu Ford. zum 31.12.01: 1.700,00 EUR (H)

Zum Forderungsbestand gehören:

1. die Forderung gegenüber dem Kunden Martinek über 14.280,00 EUR. Das Insolvenzverfahren wurde im Dezember mangels Masse nicht eröffnet.

*2/6 Forderungsverluste. 12.000,00*

*1/3 USt 2.280,00*

 *an 1/1 Forderungen LuL 14.280,00*

1. die Forderung gegen den Kunden Müller in Höhe von 5.950,00 EUR. Da Müller sich in Zahlungsschwierigkeiten befindet, kann nur mit einem voraussichtlichen Zahlungseingang in Höhe von 30 % gerechnet werden. Im Vorjahr wurde bereits eine Einzelwertberichtigung von 2.000,00 EUR gebildet.

*2/6 Einst. i.d. EWB z. Ford. 1.500,00*

 *an 0/1 EWB zu Ford. 1.500,00*

1. Auf die restlichen einwandfreien Forderungen ist eine Pausschalwertberichtigung von 1 % zu bilden.

*Berechnung der PWB:*

*(238.000,00 - 14.280,00 - 5.950,00)/1,19 \* 1 % = 1.830,00 - 1.700,00 = 130,00*

*2/6 Einst. i.d. PWB z. Ford. 130,00*

 *an 0/1 PWB zu Ford. 130,00*

1. *(fakultativ)* Der Gesamtforderungsbestand Ihres Mandanten am 31.12.01 beträgt 1.011.500,00 EUR. Folgende zweifelhafte Forderungen sind einzeln zu bewerten:

Fa. Emil Bronze, Viersen 33.320,00 EUR brutto; geschätzter Ausfall 80 %

Fa. Hein Röhlen, Flensburg 11.900,00 EUR brutto; geschätzter Ausfall 70 %

Maria Ortega, Koblenz 8.330,00 EUR brutto; geschätzter Ausfall 50 %

Für das allgemeine Ausfallrisiko soll auf den Restbestand eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % gebildet werden.

Im Jahr 02 werden die Forderungen in folgender Höhe bezahlt:

Bronze 10 %, Röhlen 35 %, Maria Ortega 45 %.

*Berechnung der EWB:*

*Fa. Emil Bronze, Viersen 33.320,00/1,19 \* 80 % = 22.400,00*

*Fa. Hein Röhlen, Flensburg 11.900,00/1,19 \* 70 % = 7.000,00*

*Maria Ortega, Koblenz 8.330,00/1,19 \* 50 % = 3.500,00*

***Gesamt 32.900,00***

*2/6 Einst. i.d. EWB z. Ford. 32.900,00*

 *an 0/1 EWB zu Ford. 32.900,00*

*Berechnung der PWB: (1.011.500,00 – 53.550,00)/1,19 \* 1 % = 8.050,00*

*2/6 Einst. i.d. PWB z. Ford. 8.050,00*

 *an 0/1 PWB zu Ford. 8.050,00*

*Buchungen in 02*

*0/1 EWB z. Ford. 32.900,00*

 *an 2/4 Ertr. a. Auflösung v. EWB zu Ford. 32.900,00*

*1/1 Bank 3.332,00*

*2/6 Forderungsverluste 25.200,00*

*1/3 USt 4.788,00*

 *an 1/1 Zweifelhafte Ford. 33.320,00*

*1/1 Bank 4.165,00*

*2/6 Forderungsverluste 6.500,00*

*1/3 USt 1.235,00*

 *an 1/1 Zweifelhafte Ford. 11.900,00*

*1/1 Bank 3.748,50*

*2/6 Forderungsverluste 3.850,00*

*1/3 USt 731,50*

 *an 1/1 Zweifelhafte Ford. 8.330,00*

1. *(Exkurs)* Über das Vermögen des Kunden Rudi Hirsch ist am 15.10.01 beim zuständigen Amtsgericht das Insolvenzverfahren eröffnet worden. Die Forderung gegenüber Rudi Hirsch beträgt 11.900,00 EUR brutto. Am 16.12.01 wird eine Ausfallquote von 80 % bekannt.

*1/1 Zweifelhafte Forderungen 11.900,00*

 *an 1/1 Forderungen LuL 11.900,00*

*2/6 Einst. i.d. EWB z. Ford. 8.000,00*

 *an 0/1 EWB zu Ford. 8.000,00*

*1/3 USt 1.900,00*

 *an 1/1 Zweifelhafte Ford. 1.900,00*